

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 13751

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 153.

— 153 —

Cod. 13605

(Wien), 1576

HUGO BLOTIUS: Turcica-Teilkatalog (lat.).

Papier, 46 ff., 326 × 220, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd.

DATIERT: 1576.

VORBESITZER: Hugo Blotius. — Hofbibliothek.

LITERATUR: Geschichte der Österreichischen Nationalbibliothek 1, 111.

vgl. Abb. 350

Cod. 13684

1578

GEORG LUCIUS VON DINKELSBÜHL: Gedicht über die Engel (deutsch).

Papier, I, 15 ff., 205 × 148, Schriftspiegel 150/155 × 90/100, 18 Zeilen.

DATIERUNG, WIDMUNGSEMPFÄNGER, DONATOR, VERFASSER, SCHREIBER (?):

Warhafftige vnd Aigentliche Beschreibung von dem Vhrsprung Namen vnnnd Herkumen der Lieben hayligen Gottes Engel . . . Dem Ehrwürdigen Inn Gott herren herrn Johannj Abbe des Gotshauss zu Aspach Meinem Gned. herren Durch Georgium Lucium von Dinckelspuhl ANNO PARTVS SALVTIFERI M.D.LXXVIII (fol. 1^r).

VORBESITZER: Johann VI. Henricus, Abt von Asbach ?

Abb. 372

Cod. 13751

1543

Ermahnung an den Kaiser zur Reformation (deutsches Gedicht).

Papier, II, 11 ff., 323 × 215, Schriftspiegel 240/245 × 130/135, 28 Zeilen.

DATIERUNG: *Ein ermanung An die Kay. May. des Euangeliums halben in seinen Erblenndern Dar Innen auch ain treue warnung an vnns Teutschen Durch ein wol weisen Kriegs Erfarnen Herrn schon beschriben Anno Im 1543^{ten} etc.* (fol. 1^r).

VORBESITZER nicht bekannt.

Abb. 144

Cod. 13839

(Niederösterreich), 1568

JONAS FRANCKH: Bericht über Religionsstreitigkeiten in Hollabrunn (deutsch).

Papier, II, 27 ff., 220/225 × 165/169, Schriftspiegel 170/185 × 135/140, 24—26 Zeilen.

DATIERUNG, VERFASSER, SCHREIBER (?): *Grundlicher Bericht Was sich Zugetragen Hatt mit mir Jonass Franckh Pfarher zu Hollaprun In Oster Reich vnd Etlicher Beyern vber der gevatterschaft. Ao. 1568* (fol. 1^r). — *Hilff mir O Gott des Friedes von dem vnnotigem wortgezenck aller vnruhigen Leute . . . Anno 1568 Mense Augusto* (fol. 26^v).

VORBESITZER nicht bekannt.

Abb. 292

Cod. 13910

Rom, 12. April 1588

Doktordiplom der Philosophie für Giovanni Pinadello (lat.).

Pergament, III, 11 ff., 201 × 149, Schriftspiegel 123 × 72, 15 Zeilen. — Teilweise in Gold geschrieben. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Golddruck und -pressung, Schließbänder abgerissen, Goldschnitt.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 13751

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, Ab. 144.

Der sich Rinder Gottes wort an
 Stelt seinen Leib darinnen an die spitzen
 Es muss noch Manier darab sinzen
 So dennoch pleibet es Gottes wort.
 Der will uns gelt von Gie und lund
 Gie dem Leib, und lund der sel
 Und vor der Gieße sollen Luch
 Und vor der Peiner übermüet
 Der frucht und Gie das ist mit güt
 Der Gie und gemet ist nach kuglich
 Mein spieß und farnit ist gesicht
 mit Gottes gelt so zu reuoben
 Der uns eines wort willon zu lunden
 Gienit das gütlich so e sprach
 Je künstigen Gienit hat eben arsch
 Latt Gienit einen Namen Gienit
 Gienit

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 13751

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=7391